

O`zapft is !

Reise des Gemischten Chors Greppen vom 1.-4. Mai 2008

str. Nein, ganz so weit sind wir noch nicht, aber die Stimmung ist trotz der frühen Stunde schon ausgezeichnet. Nach der Grenze verlassen wir die Autobahn und unser Chauffeur Jonny führt uns über Landstrassen durchs Allgäu. Die Landschaft ähnelt zwar nicht gerade der Innerschweiz, es fehlt die Nähe der Berge, aber sonst fühlt man sich durchaus heimisch, es finden sich sogar gleiche Ortsnamen wie zB Eich oder Schongau. Natürlich sind die Leute hier keine armen Bergbewohner wie wir, das sieht man schon an den schmucken Dörfern mit den auffallend vielen neu gestrichenen Häusern, selten ist eines renovationsbedürftig. Die EU wird doch wohl nicht Subventionen auszahlen ? Im Landhotel `zur Grenze` in Maierhöfen geniessen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen, sogar eine Menükarte haben sie für uns gedruckt. Gestärkt geht es weiter Richtung Kempten, an der Rigi vorbei (kein Witz) nach Murnau und bald darauf erreichen wir unser Ziel, das Hotel Alpenhof Postillion in Kochel am See.

Illusionen standen am Freitag auf dem Programm, beim Besuch der Bavaria-Filmstadt in Grünwald. Verrückt, was die alles bieten: Wir spazieren durch die Lindenstrasse, die Hausfassaden naturgetreu nachgebaut (in Holz) und echt verputzt, besuchen das Gallierdorf von Asterix und Obelix, inklusive (Styropor)-Hinkelstein. Zum Schluss zwingen wir uns durch das massstabgetreue Modell eines Unterseebootes, das für den Film `das Boot` gebaut wurde. Der Hit war natürlich der, mit unserer Besuchergruppe gedrehte, Science Fiction-Film mit Vreni Gehrig Toni Greter in den Hauptrollen. Unwahrscheinlich, was aus den drei mal drei Minuten Filmaufnahmen entstanden ist. Filmen macht hungrig. Im Ratskeller der Bayern-Metropole geniessen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen. Frisch gestärkt geht's auf den Stadtrundgang. Vor dem Rathaus bleibt uns im Gedränge die Luft weg, bei Dalmeier gehen uns die Augen über und im Hofbräuhaus platzen die Trommelfelle drum verziehen wir uns schleunigst auf den Olympiaturm. Hier, in der erhabenen Höhe von 190 Metern, finden wir Ruhe und dazu einen fantastischen Ausblick.

Samstag, Ruhetag; Von wegen. Schon heisst`s einsteigen und Abfahrt nach Wolfratshausen, der Flösserstadt. `Fahr ma auf Minga mit`m Floss` (fahren wir nach München mit dem Floss) ? Nein danke, scheint eine ziemlich feuchte Angelegenheit zu sein und Rheuma haben wir schon. Gehen wir doch lieber Essen. In Egling erwartet uns im Gasthof und Metzgerei Oberhauser ein opulentes Mittagsmahl. Mit einem Bauch wie beim Bullen von Tölz plumpsen wir in den Car und auf geht`s zur Eroberung von Bad Tölz. Zur Verdauung stürmen unsere Frauen die (Kleider-) Läden an der historischen Marktstrasse während wir Männer eher auf flüssige Verdauungsförderer in den Strassenbeizen setzen.

Wie es sich am Sonntag gehört, besuchen wir die Kirche, aber was heisst Kirche, standesgemäss singen wir in der Klosterkirche von Benediktbeuren. Die anschliessende Führung durch das, seit 1930 von den Salesianern Don Boscos geleitete, Kloster ist einsame Spitze. Wir hätten den Ausführungen des ehemaligen Gymnasiallehrers und Rektors noch lange zuhören können. Doch die Zeit läuft uns davon. In Andechs steht eine weitere Klosterbesichtigung an. Leider ist Pilgerwoche und demzufolge viel Volk, viel Betrieb und an den Marktständen gibt's von Devotionalien bis Zuckerwatte alles zu kaufen. Für uns ist natürlich im Klostersgasthof reserviert und so können wir in Ruhe das Mittagessen und das feine Klosterbier geniessen. Ein letztes Klassenfoto und schon steht Koch-Car zur Heimfahrt bereit. Bleibt der Dank an Jonny für das ausgezeichnete Chauffieren, an Agnes für die Hostess-Dienste (sie hat mindestens doppelt so viele Kilometer in den Beinen als wir) und natürlich an unseren Reiseleiter Toni für die fantastische Reise und die perfekte Organisation. Bayern wir kommen wieder !